



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Ein Gottseliger Vertrag oder Bund Die H. Wunden Christi  
täglich zu verehren**

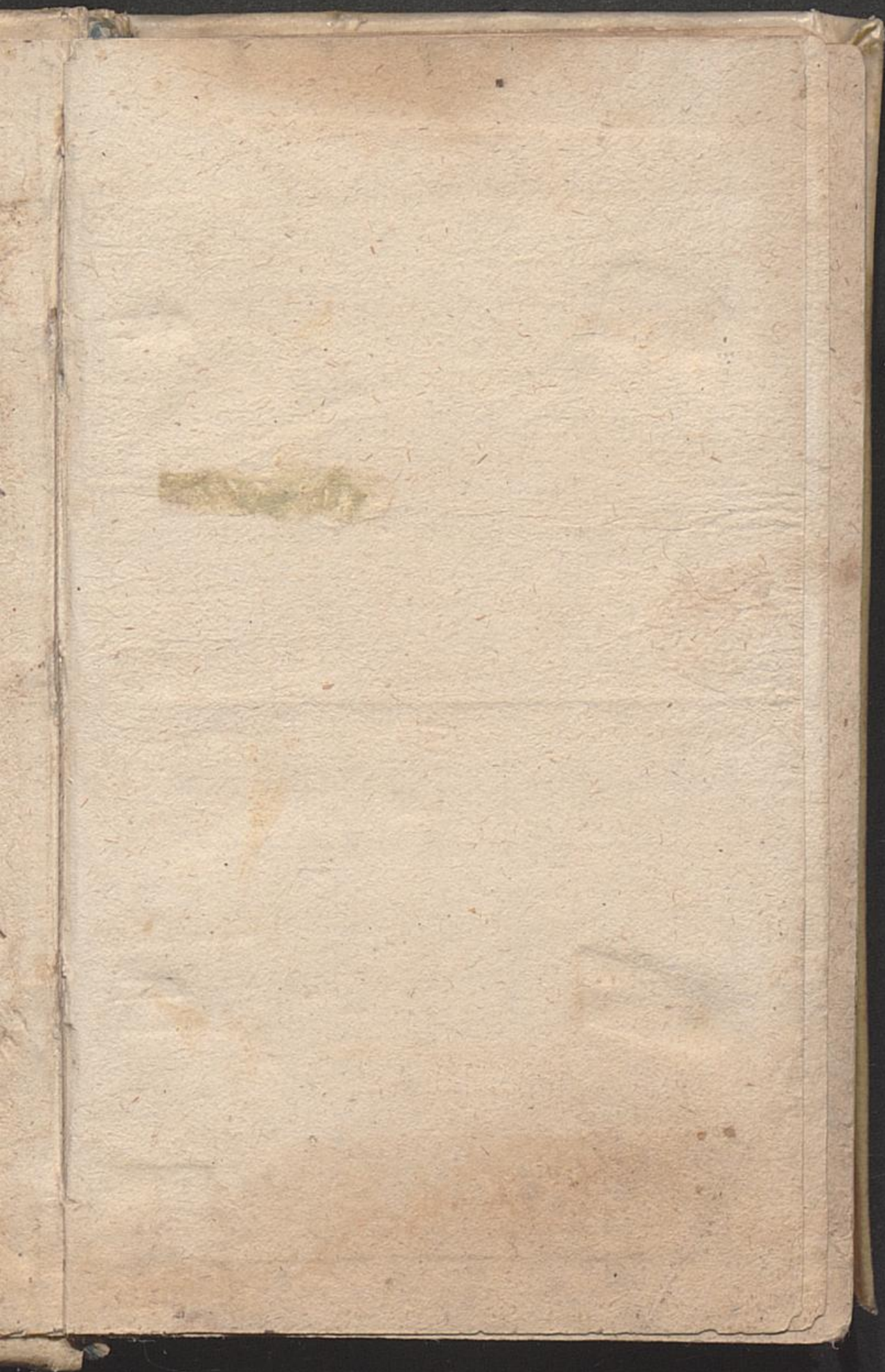
**Cölln, 1655**

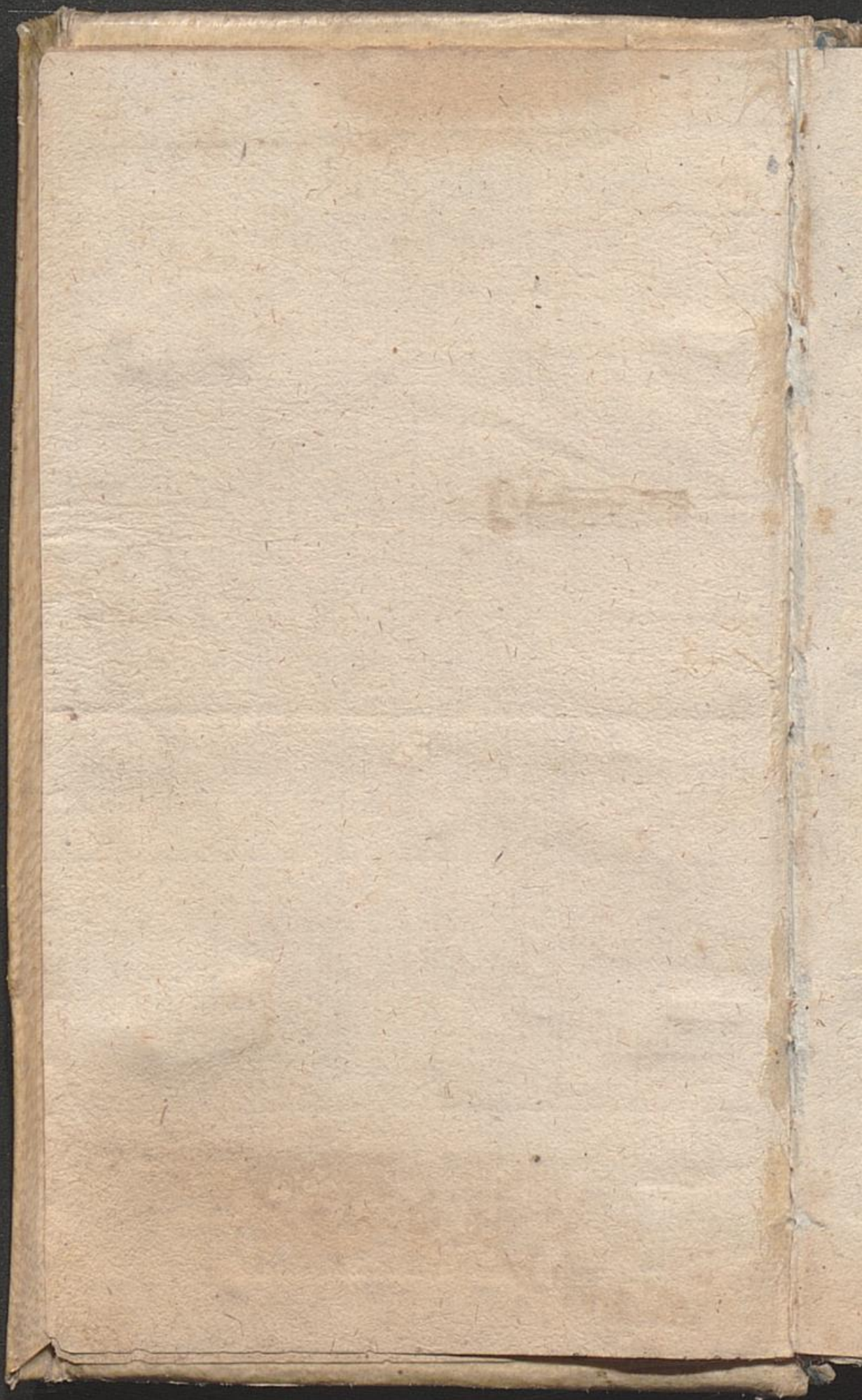
[urn:nbn:de:hbz:466:1-46449](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46449)

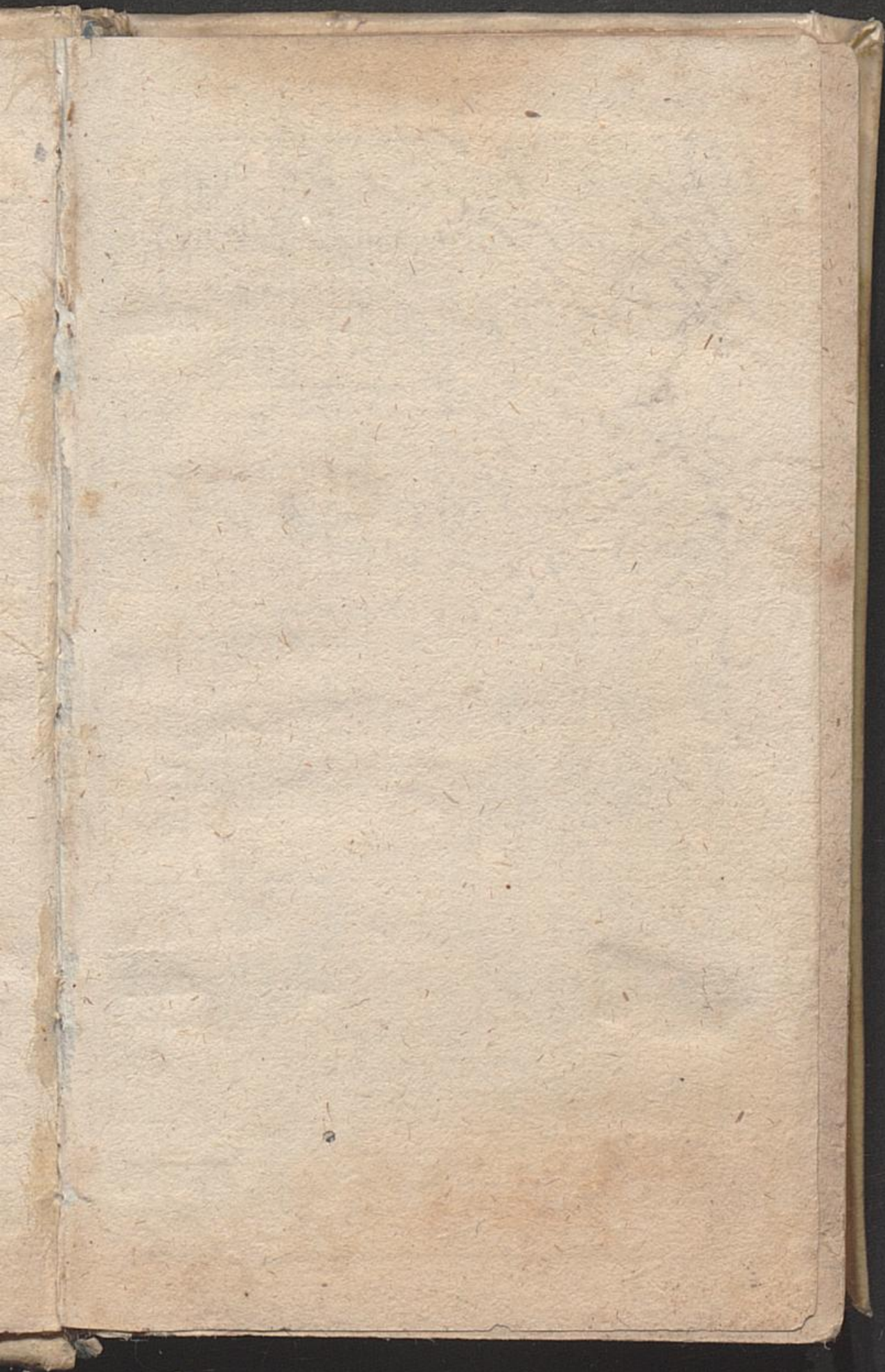


Th. 2793,

J. XIV. 26.







Hac volumina a se impressoribus  
Optimum. Farnagme. Debat.  
Bibliothecam secretam  
Jesu Paderbornensem  
Wiktory Frieslem  
Bibliopola solveneris  
Anno 1655 Impuls  
Orum pro invicem  
ut saluti famer.

Ein Gottseliger  
Vertrag oder Bund  
Die 5. Wunden Christi  
täglich zu verehren.

Vor etlichen Jahren von ei-  
nigen andächtigen Liebhabern des bit-  
teren Leidens Christi / als ein sonderbares  
mittel diese Heilige Wunden zu vere-  
hren auffgerichtet.

Jezo zu vermehrung Gottseliger An-  
dacht zu diesem liebreichen Gnaden-Brun-  
nen / allen frommen vnd andächtigen  
Christen fürgestellt.



Gedruckt zu Cölln/  
In Verlag vnd Druckerey Wilhelm  
Frtessens / Buchhändlers im Erz-En-  
gel Gabriel in der Tranck-  
gassen Anno 1655.





**Ein Gottseliger Vertrag/  
oder Bund die H. H. Wunden  
Christi täglich zu verehren.**

Dieses Bund ist für etliche Jahren/  
als ein sonderbares Mittel die H. H.  
Wunden Christi unsers Heylands zu  
verehren vnd deroselben Verdiensten zu  
geniessen / von etlichen andächtigen  
Liebhavern des bitter Leidens Christi  
auffgerichtet/ folgender gestalt.

1. Das alle in diesem Bund begriffene/  
täglich etwas von denselben Wunden/  
vnd Leiden Christi / nach gelegenheit  
betrachten.

2. Das alle / täglich nach der Betrachtung/  
alle Bundtsgenossen in dieselbe Wunden  
befehlen / vnd von Christo begeren / er wolle  
alle die / deren Nahmen darin geschrieben  
seind / beschützen / vnd beschirmen.

3. Das sich alle befeissen / diese Andacht

**B**

dachte

dacht außzubreiten/vnnd andere zu die-  
sem Gottseligen Bund anzutreiben.

Wer nun vnder dieselbe will gezelet  
werden/der nennme nur diese Regulen  
mit dem Herzen an / vnd entschliesse  
sich/dieselbe ernstlich zu halten.

## Form vnd Weiß/

Die H. H. Wunden täglich zu betrach-  
ten/vnd zu verehren.

1. Diese Betrachtung kan gesche-  
hen/entweder des Morgens/oder vnder  
der H. Mess / zur zeit der Wandlung/  
oder des Abends: oder wan es sonst am  
besten gelegen.

2. Stelle dich für ein Crucifix Bildo-  
nuß / damit du desto leichter zur An-  
dacht erwecket werdest. Vnd erwege  
gründlich/wer der sey/welcher also ver-  
wundet: von welchem: für welchen: was  
ursachen/mit was Gedult vnd Lieb: mit  
was nutzen.

3. Die Materi dieser Betrachtung/  
könen folgende Ehren Titulen der H. H.  
Wun-

Wun-

4.

Bunden sein / in 52. Wochen des  
Jahrs außgetheilet ; also/das du alle  
Wochen einen neuen Titul nach dein-  
nem belieben könnest fürnehmen.

### Die HH. Bunden seind/

1. Apotecer der Seelen / mit allerley  
Specereyen erfüllet.
  2. Arzney für allerhand Kranckheit  
der Seelen.
  3. Statt der Zuflucht / in allen Nöth-  
ten/vnd Gefahren.
  4. Bader der unreinen Herzen.
  5. Waaffen wider alle Geistliche  
Feind.
  6. Sön. Opffer aller Sünder.
  7. Zündelen der wahren Buß.
  8. Schatzkammer der Barmhertigkeiten.
  9. Quitangen aller vnser Schülden.
  10. Fürsprecher für vnser Missethaten.
  11. Fürbild der Abtödtung seiner selbst.
  12. Gräber der Begirlichkeit.
  13. Regeln der bösen Anmüthungen.
  14. Sieg-Zeichen wider alle Seelen-  
Feind.
15. Brunn.

15.  
16.  
17.  
18.  
19.  
20.  
21.  
22.  
23.  
24.  
25.  
26.  
27.  
28.  
29.  
30.  
31.  
32.  
33.  
34.  
35.

15. Brunnen des Heylandts.
16. Porten des Heyls / vnd des Lebens.
17. Trostbrunnen aller Betrübten.
18. Böstungen der Kleinmühtigen.
19. Siegelten vnserer Erlösung.
20. Ruchhausß aller Christlichen Tugenden.
21. Grundfest des wahren Glaubens.
22. Säulen der Hoffnung / vnd des Vertrauens.
23. Zeugnissen der Göttlichen Lieb.
24. Probstuck der Gedult.
25. Stärcke der Martyrer.
26. Meister-stuck des Gehorsams.
27. Dpffer der Gerechtigkeit.
28. Kenn-zeichen der Demuth.
29. Wein-Keller der Gnaden.
30. Werck-stätt der Verdiensten.
31. Enger Weg der Seligkeit.
32. Leiteren von der Erden zum Himmel.
33. Herbergen der Christlichen Pilgersfahrt.
34. Ruhplatz der andächtigen Herzen.
35. Speißkammer der Hungerigen Begirden.

36. Lustgarten der Seelen.
37. Früchten des Baums des Lebens.
38. Bücher des Lebens.
39. Gasthaus aller Elenden / vnd  
Armseligen.
40. Löcher des Felsens.
41. Waapen der Kinder Gottes.
42. Gedencf. Zeichen der Erlösung.
43. Schulen der himlischen Weisheit.
44. Handschrift der Lieb.
45. Warzeichen der Versöhnung.
46. Quellbrunnen der H. Sacra-  
menten.
47. Gefäß der Himmlischen Schäß.
48. Zeugmassen der Göttlichen Voll-  
kommenheiten.
49. Pfänd der Seelen.
50. Ofen der Andacht.
51. Spiegel der Seligen.
52. Himmelen auff Erden.

Wan dir aber nit gelegen / von den  
H. Wunden täglich etwas zu betrach-  
ten; kanstu dich sonst anderer vnd für-  
herer Vbungen befeissen / als:

I. Bes

1. Befehle dich Morgens / für etz  
nem Crucifix / vnnnd all dein thun vnnnd  
lassen / in die H. H. Bunden.

2. Befehle in dieselbe / deine fünff  
Sinn / auff das sie alda wol bewahret;  
deine Anmühungen / das sie alda recht  
angeordnet werden.

3. Befehle in dieselbe / alle dir anbe-  
fohlene / vnnnd sonderlich liebe Freund /  
Verwanten / Wohlthäter / &c.

4. Vbe / denselben zu ehren / ein  
fünffstündige Abtödtung deiner selbst;  
als / so lang kein vnnötiges Wort spre-  
chen: dich der Speiß vnnnd Trancck zu  
erthalten: vbe fünffmahl ein gewisse  
Tugend: als / die Gedult &c.

5. Fliehe zu denselben in allen dei-  
nen Nöhten / Anligen: Mißtröstungen:  
Verlassenheiten: mit starckem Glau-  
ben / vnd vestem vertrauen: sonderlich  
in gefahren / vñ gelegenheiten der Sün-  
den / in schwarzen Ansechtungen / &c.

6. Schöpffe auß denselben ein herz-  
liches mitleiden mit Christo / welcher al-  
so deiner wegen verwundt ist. 7.

7. Schöpffe eben darauß wahre reu  
vnd leid vber deine Sünden/welche die  
se Wunden verursachet.

8. Begrüsse dieselbe mit sönnderlicher  
Andacht in der Heil. Mess zur zeit der  
Wandlung:vnd befehle dich abermah  
len/vnd alles was dir lieb ist in dieselbe.

9. Vereünige all dein Müh/vnd Ar  
beit/ Kreuz vnnnd Leiden mit denselben:  
damit es deroselben Verdienst theil  
hafftig werde.

10. Befehle in dieselbe/die Seelen  
des Fegfews; sönnderlich für welche du  
zu betten schuldig bist : vnd opffere die  
Pein vnd Schmerzen der H. H. Wun  
den/für dieselbe auff.

11. Erinnerung dich derselben offter  
mahl im tag : als

Wan du das Kreuz-Zeichen machest.

Wan du ein Crucifix Bild siehest.

Wan die Stund schlägt : da Christus  
verwundet.

Wan des Morgens / Mittags / A  
bends Zeichen zum Englischen Gruß  
wird geben.

Wan du in eine Sünd bist gerathen.

Wan

Wan du etwas von Gott begehrest.

Wan dich etwas schmerzet.

12. Wan du dein Gewissen Abends vor dem Schlaff / oder vor der Beichte erforschest / begehre durch dieselbe Verzeihung aller deiner sündhafften Gedanken / Anmühtungen / Wort / Werck / Nachlässigkeit ꝛc. Befehle dich vor dem Schlaff / vnd die Tugent / welche in der Nacht am meisten pflegt bestritten zu werden / in dieselbe: vnd ruhe mit dem h. Augustino / in denselben sicherlich.

Kürze Übung der fürnehmsten Tugenten zu Ehren der H. Wunden Christi.

Ich glaub / O mein verwundter Jesu / das du meiner Sünden wegen also verwundter bist.

Ich hoffe gänzlich / vnd vertraue bestiglich O Jesu / du werdest mich / durch das kostbarliche Blut / vnd vnuendte Verdienst deiner H. Wunden / von allen meinen Sünden reinigen / mit Gnad / vnd Tugenten zieren / vnd endlich der Seligkeit würdigen.

Ich liebe dich O Jesu von Herzen / der du auß lauter Lieb gegen mich unwürdigen / vnd vndanckbaren / so grauwame Wunden

A. S.

amp.



empfangen; vnd wünsche/das meine Lieb von  
der deinen entzündet werde.

Ich vbergebe mich O Jesu / ganz vnd gar  
deinem Göttlichen wolgefallen; der du dich  
meinet wegen dem Willen deines Himmlis-  
schen Vatters / bis zu den Wunden / vnd  
Todt vbergeben hast.

Es reuet mich von Herzen / O Jesu / das ich  
dir / durch meine Sünd so grausame Wun-  
den verursacht habe / vñ bitte / durch dieselbe/  
vollkommene Verzeihung: ach möcht ich doch  
diese deine Wunden fortan nimmer er-  
neueren!

Ich dancke dir von Herzen / O Jesu / das  
du diese Wunden für mich empfangen hast  
vnd mir das Verdienst derselben / durch so  
viele Wohlthaten mitgetheilet.

Ich opffere mich im gleichen völiglich auff/  
zu deinem D e ist vnd Wolgefallen; verschö-  
ne meiner nit / wo es deine Göttliche Ehr / vnd  
meine Seligkeit erfordert.

Ach! mein vnschuldigster Jesu / du hangest  
verwundet zwischen zweyen Mördern; vnd  
ich Missethätiger lehre an solchem Exempel  
mit demütig sein.

Ach! mein sanfftmüthigster Jesu / du empfa-  
hest solche Wunden / vñ bleibest sanfftmüthig;  
vnd ich kan kein scharffes Wörlein ohn  
grimmen vbertragen!

Ach mein gehorsam bster Jesu / du lassest  
dich

dich auß Gehorsam verwunden biß zum  
Tode; vnd mir fällt das geringste Gebott der  
Oberen zu schwär!

Ach mein allerheiligster Jesu / auß Haß  
meiner Sünden wirstu verwundet: vnd ich  
darff noch die Sünd lieben!

Ach! meine Sünd / wird also von deinem  
allertiebsten Vatter gezüchtiget: vnd ich  
fürchte solchen Richter nit!

Ach mein Jesu/ lasse mich auß deinen H. H.  
Wunden schöpfen / was wir an Gnaden/  
vnd Tugenden manglet.

#### Gebett des Bundts.

**D**Eine Hand O Herr/ haben vns er-  
schaffen; vnd zwar die Hand/welche  
für vns mit Nägelen durchgraben: Ach  
Jesu / verachte nit die Werck deiner  
hände; Schawe an die Wunden deiner  
Hände; Siehe in deinen Händen hastu  
vns verzeichnet. Liß O Jesu / liß die  
Schrift/vnd mach vns selig. O gütig-  
ger Jesu/ erhöre vns: In deine Bun-  
den verberge vns: Laß vns nie von dir  
abgesöndert werden: In der Stund des  
Tods ruffe vns/ das wir deine Barm-  
herzigkeiten/mit deinen Heiligen in E-  
wigkeit loben. Amen. Geo

Gebettlein des H. Augustini.

Schreib D Herz deine Wunden in  
mein Herz / mit deinem köstbarli-  
chen Blut; auff daß ich in denselben las-  
se deine Lieb / vmb alle andere Lieb deinet  
wegen zu verachten: vnd deine Schmer-  
zen; vmb deinet wegen zu leiden allen  
Schmerzen / Amen.

Ein anders.

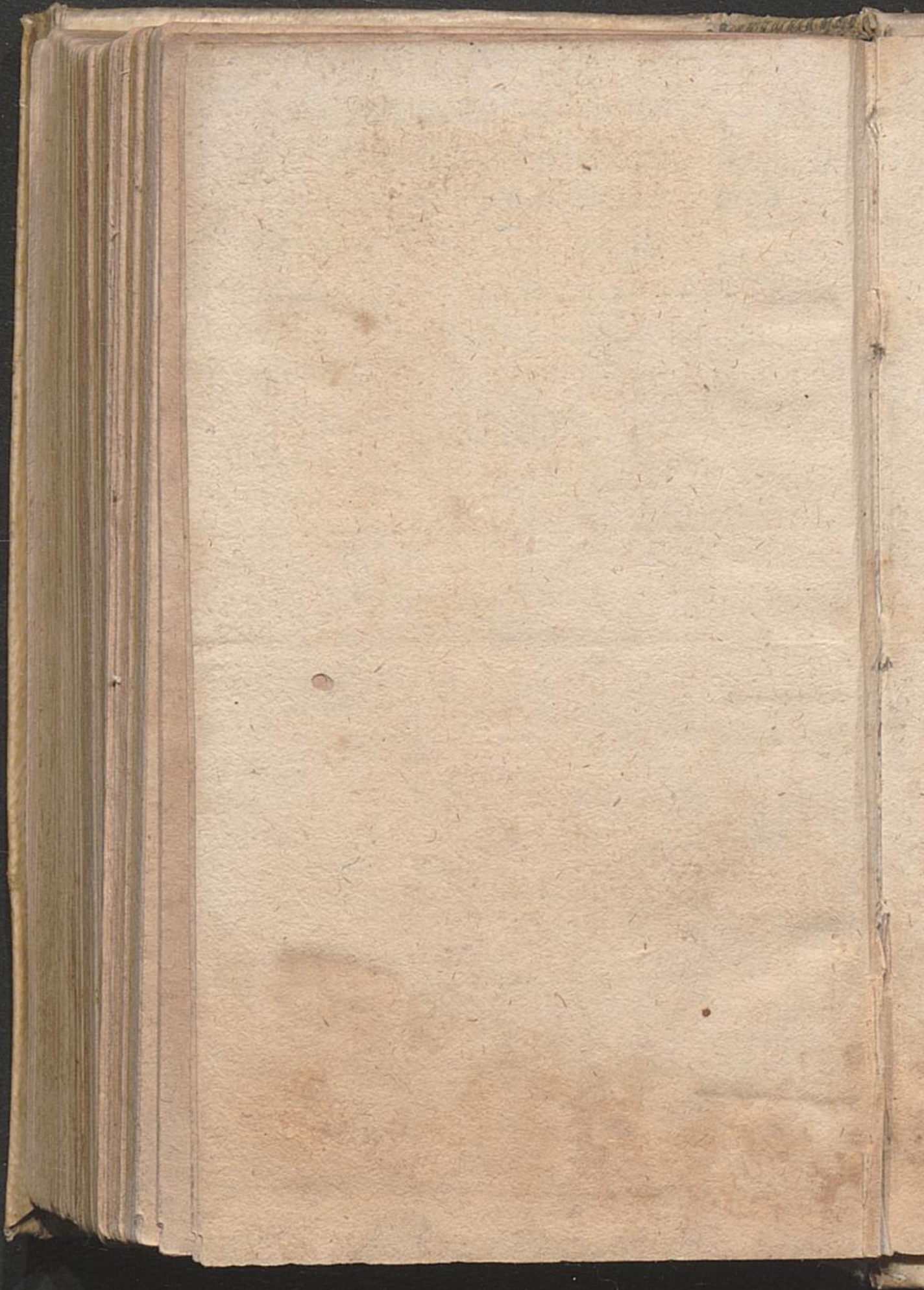
Du hast mich D HERR in deinen  
Händen geschrieben; liß dan die  
Schrift / vnd erlöse mich.

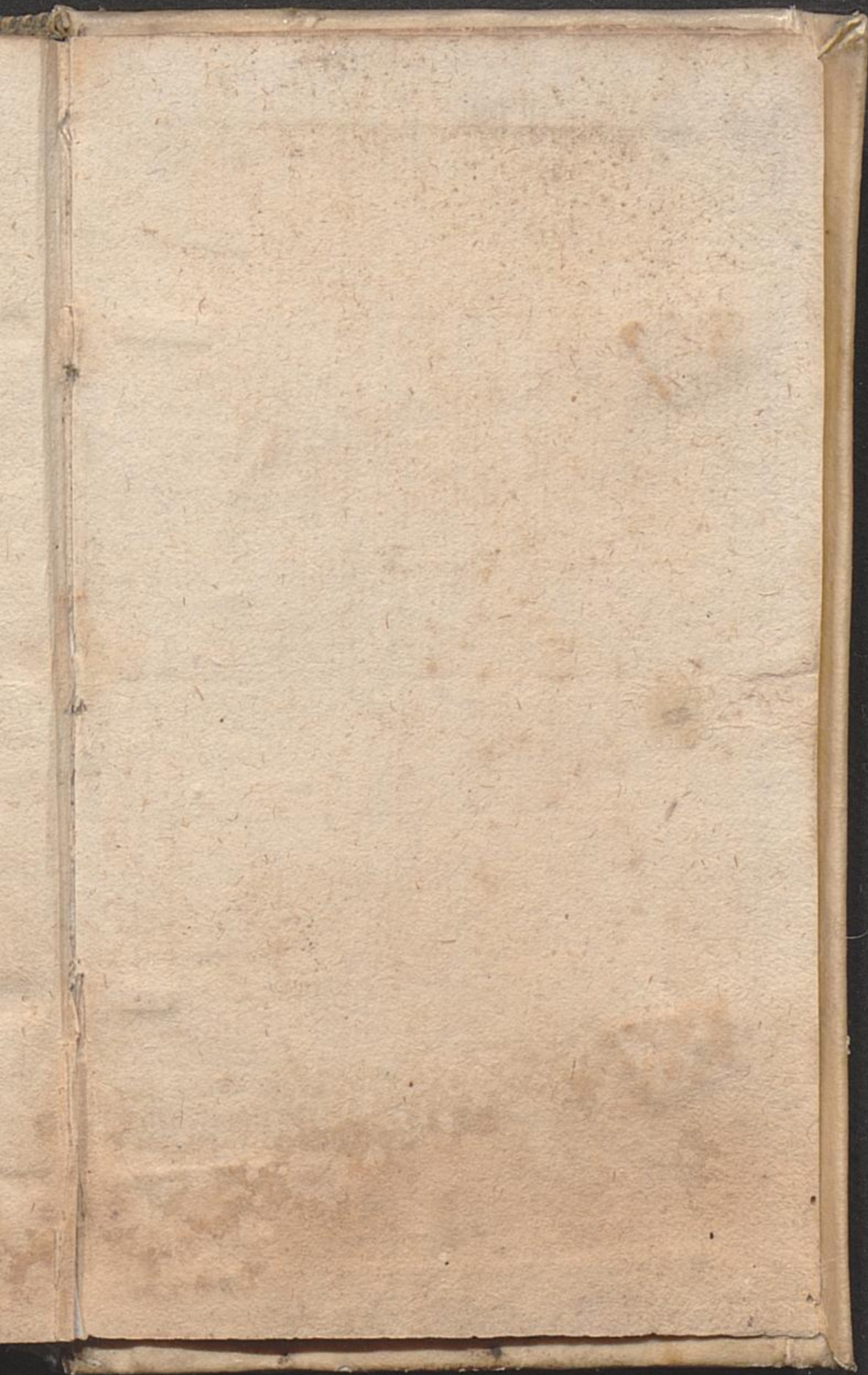
Gebett des H. Francisci Xaverij.

Herr Jesu Christe / ein Gott mei-  
nes Herrkens; durch die HH. fünff  
Wunden / mit welchen dich deine Lieb  
gegen vns / am Creuz verwundet hat /  
komme deinen Dienern zu hülff /  
welche du mit deinem köst-  
barlichen Blut er-  
löset hast.  
Amen.

E N D E.

ite  
dila  
er  
ato  
cio

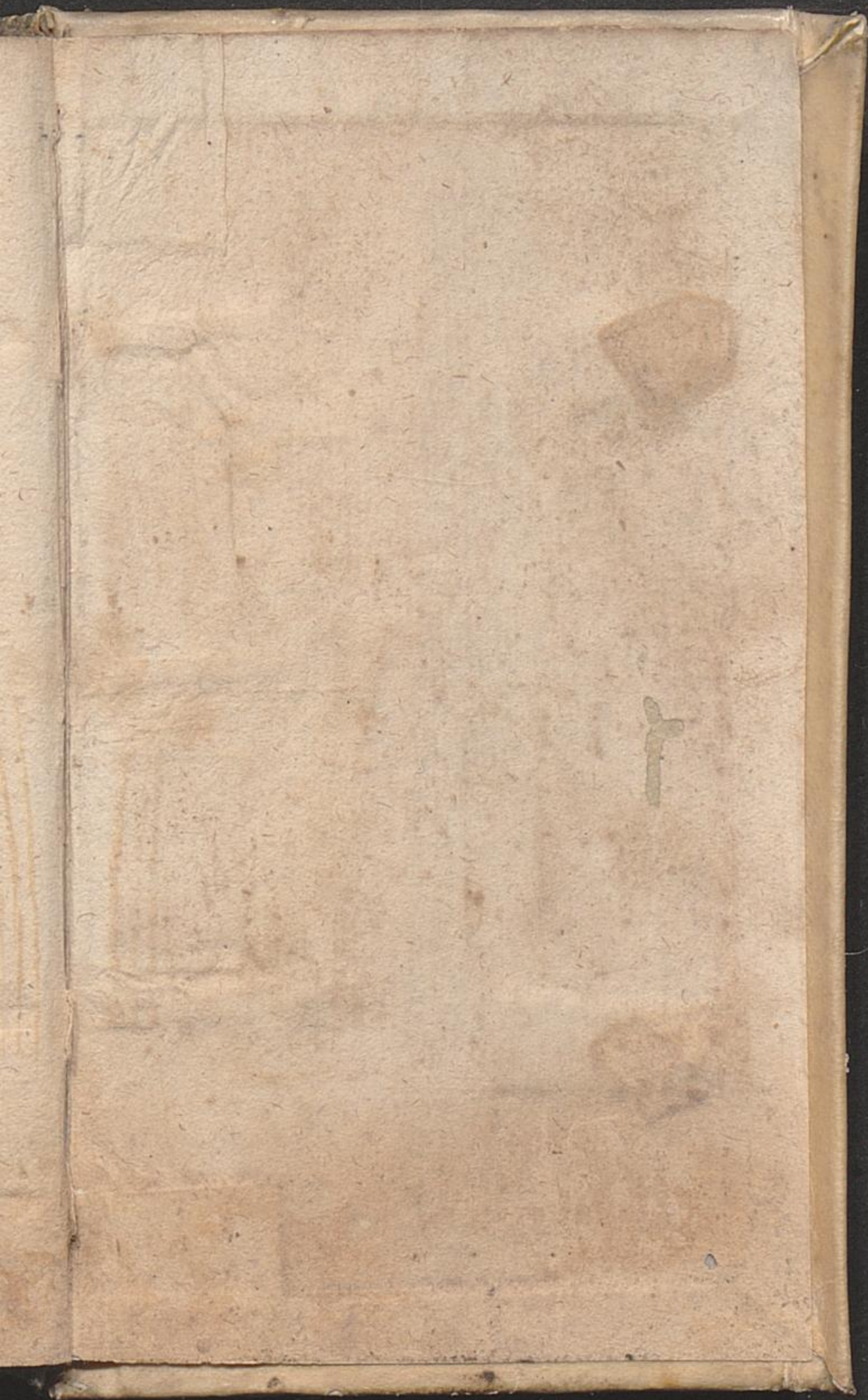




Exp

So

~~fact~~







V. 1118

Th. 2723

Th  
2723